



Liebe Freunde und Förderer von 'Estrellas en la calle',

eigentlich ist es eine positive Entwicklung: Die Arbeiten "unserer" Fundación in Cochabamba verlaufen zunehmend wieder in gewohnten Bahnen. Allerdings darf man nicht übersehen, dass sich auch in Bolivien die Lebenssituation vor allem der ärmeren Bevölkerungsteile in den Zeiten dieser weltumfassenden Pandemie deutlich verschlechtert hat.



Und das trifft natürlich in erster Linie die Kinder, Jugendlichen und jungen Familien, die bereits vor Ausbruch von Corona am Rande der Gesellschaft leben mussten. Die unterstützenden Tätigkeiten der Fundación *Estrellas en la calle* sind mehr denn je notwendig. So berichtete uns die Fundación z.B. von einer jungen Frau, die darum gebeten hatte, sie bei einer Aids-Behandlung zu begleiten. Die Warteliste für die Untersuchungen im staatlichen Zentrum war so lang, dass sie bis Ende August hätte warten müssen. Mit dem zuständigen Gesundheitszentrum konnte zwar kurzfristig die Verabreichung von Medikamenten vereinbart werden, aber leider verschlechterte sich ihr Zustand. Sie konnte aus Mangel an Betten nicht stationär aufgenommen werden und ist Ende August verstorben, so dass ihre Kinder als Waisen zurückblieben.

Strukturelle Arbeiten der Fundación

Die Fundación hat in den letzten Monaten an der Bildung von zwei internen Komitees gearbeitet. Das „Komitee für Geschlechterfragen“, mit je einem Repräsentanten aus jedem Projekt, arbeitet zurzeit daran, dass alle Dokumente der Fundación eine Genderperspektive bekommen. Es wurden bereits mehrere Workshops mit Experten durchgeführt, zum Schutz und zur Begleitung bei der Entwicklung zu jungen Frauen und Männern. Das zweite Komitee, ebenfalls mit je einem Repräsentanten aus jedem Projekt, soll sich um die Betreuung der sozialen Netze kümmern, um die Präsentation der Fundación zu verbessern und sie in den Medien zu verbreiten. Nach einigen Monaten soll eine Evaluation zeigen, wie sich das Bild der Fundación in den sozialen Netzen und bei denen verändert, welche die Arbeit der Fundación verfolgen. Nähere Informationen dazu sind in den inzwischen monatlich erscheinenden Newslettern der Fundación auf unserer Homepage zu finden.

Die regelmäßigen Nachrichten der Fundación, die in erster Linie für Interessierte in Bolivien selbst erstellt werden, haben bereits dazu beigetragen, dass sich das „Freundesnetzwerk der Fundación“ (*Red de Amigos*) trotz der Pandemie vergrößert hat. Dank der Publikationen in den sozialen Netzen haben auch weitere Personen ihr Interesse an der Arbeit der Fundación bekundet, sind Teil des Netzwerkes geworden und erhalten nun den monatlichen Newsletter, der die Arbeit der Stiftung transparenter machen soll. Um der Herausforderung einer besseren Darstellung in den sozialen Medien besser begegnen zu können, steht die Fundación in Kontakt mit Online-Marketing-Experten.

Musikprojekt



Viele von Ihnen/Euch haben sich durch unseren Spendenaufruf im letzten Rundschreiben berühren lassen und zweckgebunden für das Musikprojekt gespendet, weshalb wir im September dieses Jahres einen größeren Betrag an die Fundación überweisen konnten. Bekanntlich überweisen wir sämtliche Spendengelder eines Jahres am Anfang des Folgejahres an die Fundación, zweckgebundene und dringend benötigte Gelder hingegen überweisen wir auch zwischendurch, die Gebühren hierfür übernimmt i.d.R. eines unserer Vorstandsmitglieder. Dank Ihrer/Eurer zweckgebundenen Spenden konnte das Musikprojekt wieder beginnen, vielen herzlichen Dank hierfür.

Homepage

Hier hat ein Mitglied des Vereins spontan angeboten, die Homepage neu zu erstellen und zu gestalten. Seit Juli nun steht unsere neue Homepage nach dem SSL-Sicherheitstechnologie-Standard zur Verfügung. In diesem Zuge wurden auch ausschließlich Fotos verwendet, für die wir die Genehmigung haben, sie DSGVO-konform zu veröffentlichen.

Für die Zukunft sind weitere Specials geplant wie die Möglichkeit zur Anmeldung für Rundbriefe und Newsletter, das 'Spenden auf Knopfdruck', die Möglichkeit zur Auswertung und Statistik der einzelnen Aufrufe, eine Plattform beispielsweise für ehemalige Freiwillige um sich auszutauschen, die Möglichkeit Blogs zu veröffentlichen u.v.m. Wir laden ein, unsere Seiten zu besuchen und freuen uns über jedes Feedback, herzlichen Dank schon mal im vorhinein.

Newsletter aus Cochabamba

Bislang hat die Fundación drei Newsletter pro Jahr veröffentlicht. Da das Interesse an deren Arbeit in Bolivien aktuell recht hoch ist, hat man sich dazu entschlossen, den Newsletter seit Mai diesen Jahres monatlich herauszubringen, mit nur einer Seite und inhaltlich mit aktuellen Themen/Geschichten. Drei mal im Jahr wird es hingegen wie bisher, einen ausführlichen Newsletter geben. 2021 dient dabei zur Erprobung, danach wird die Fundación entscheiden, wie es weiter gehen soll.



Wir haben in der Vorstandschaft diskutiert, ob ein monatliches Verteilen per Mail für unsere Leser nicht zuviel an Informationen sein könnte und entschieden, alle Newsletter aus Cochabamba auf unsere neue Homepage zu stellen (www.estrellaslacalle.de/rundbriefe) und lediglich die drei umfangreichen Newsletter wie bisher zu verteilen. Zudem müssen die Newsletter zunächst ins Deutsche übersetzt werden, was bislang durch unsere beiden Vorstandsmitglieder Maria und Julia geschehen ist. Danach geht der übersetzte Text zurück an die Fundación, welche daraus den finalen Newsletter für den deutschsprachigen Raum erstellt. Ein großer Aufwand für beide Seiten. Inzwischen haben sich dankenswerterweise weitere Personen gemeldet, welche sich an der Übersetzung der Newsletter beteiligen möchten, dennoch sind wir immer auf der Suche nach weiteren Übersetzern. Bei Interesse bitte einfach melden, herzlichen Dank.

Hausbau

Da sich zum Einen durch die Pandemie und einen Bürgermeisterwechsel in Cochabamba das bürokratische Verfahren verzögert hat, muss die Fundación erneut einige Genehmigungen einholen z.B. Genehmigung des Bauplans des Architekten etc. Dies ist aktuell in Arbeit.

Bisher wurden keine weiteren Baumaßnahmen durchgeführt, der uns bekannte Status, dass die Mauer/Einfriedung und der Wassertank fertig gestellt sind, bleibt unverändert. Zweckgebundene Spenden und solche, welche in den letzten Monaten/Jahren eingegangen sind, werden im Moment 'geparkt' und bei Bedarf für den Hausbau verwendet.

Weihnachtgrüße aus Cochabamba



Liebe Freunde des Vereins „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“, wir möchten Ihnen für das vergangene Jahr und für die Unterstützung, die Sie uns gegeben haben, vielmals bedanken. Wir wünschen Ihnen ein neues Jahr voller Erfolg bei all Ihren Zielen und

möge es voller Gesundheit und Glück sein. Möge die Liebe Gottes Ihre Familien an diesem Weihnachtsfest begleiten und Ihre Herzen mit Frieden und Ruhe erleuchten. Eine herzliche Umarmung von uns allen und den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, denen Sie helfen. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022.

Den Grüßen und Wünschen der Fundación schließen auch wir uns an und hoffen gerade in dieser pandemiegeprägten Zeit auf Ihre/Eure weitere finanzielle Unterstützung, vielen herzlichen Dank. Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht

Ihre/Eure Vorstandschaft von „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“.

Peter Weber
(1. Vorsitzender)

Julia Girschick
(2. Vorsitzende)

Michael Schwägerl
(Kassier)

Maria Berger
(Schriftführerin)

Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.
Vorsitzender: Peter Weber - Stellv. Vorsitzende: Julia Girschick
Am Peterfeld 1 - 83024 Rosenheim
Tel: 0170 / 237 12 07
Mail: estrellaslacalle@gmx.de
www.estrellaslacalle.de
Vereinsregister: Traunstein VR 200359
Bankverbindung: LIGA Bank eG, IBAN: DE22 7509 0300 0002 3481 95, BIC: GENODEF1M05

Eine Mitgliedschaft bei „Sterne auf den Straßen Boliviens e.V.“ ist für 20 € im Jahr möglich